

Wasser) wurden hellgelbliche Kryställchen erhalten, die bei 260° noch nicht schmolzen.

0.2517 g Sbst.: 9.65 ccm n_{10} -AgNO₃.

C₁₅H₂₆N₂, 2CH₃J. Ber. J 49.00. Gef. J 48.69.

0.7 g des Jodmethylats wurden in 8 ccm Wasser gelöst und mit 50-proz. Natronlauge versetzt. Es fiel sofort ein krystallinischer Niederschlag aus (0.6 g), der aus un-
verändertem Ausgangskörper bestand. Zur Analyse wurde aus verd. Alkohol umkrystallisiert.

0.2992 g Sbst.: 11.45 ccm n_{10} -AgNO₃.

C₁₈H₂₆N₂, 2CH₃J. Ber. J 49.00. Gef. J 48.60.

365. E. Fernholz: Zur Synthese des Corpus-luteum-Hormons (Vorläuf. Mitteil.).

[Aus d. Allgemein. Chem. Universitäts-Laborat. Göttingen.]

(Eingegangen am 20. Oktober 1934.)

Vor kurzem berichteten schon A. Butenandt, U. Westphal und H. Cobler¹⁾ über Versuche, die zur Synthese des vor einiger Zeit von verschiedenen Seiten isolierten Corpus-luteum-Hormons dienen sollten. Damals war ich ebenfalls mit demselben Abbau der von mir aus Stigmasterin erhaltenen 3-Acetoxy-bis-nor-cholensäure beschäftigt, konnte aber auch nicht das Dehydrierungsprodukt des Oxy-ketons C₂₁H₃₂O₂ in reiner Form isolieren. Das Spektrum der amorphen Produkte ließ jedoch auf einen Gehalt von 20–30% an α , β -ungesättigtem Diketon schließen.

In Fortführung der Versuche ist es mir nun gelungen, dieses Diketon in reiner Form zu isolieren. Zu seiner Darstellung habe ich zunächst das Dibromid des ungesättigten Oxy-ketons bereitet und dieses mit saurem Permanganat oxydiert. Das nach Entfernung des Broms in guter Ausbeute gewonnene Diketon bildet stark lichtbrechende, dicke Prismen, die bei 129° schmelzen; es hat bei 240 m μ ein hohes Maximum der Absorption; sein Dioxim schmilzt bei 246–248° unt. Zers.

Schon diese Daten machen es recht wahrscheinlich, das der erhaltene Stoff mit dem aus Corpus luteum isoliertem Diketon vom Schmp. 128.5° (Luteosteron C) identisch ist. In eingehender Untersuchung soll diese Annahme geprüft werden.

¹⁾ B. 67, 1611 [1934].